

**RS OGH 1925/11/4 1Ob702/25,
5Ob121/74, 3Ob82/74, 5Ob46/83,
1Ob571/94, 8Ob2024/96x,
3Ob216/01p, 9Ob13**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 04.11.1925

Norm

AnfO §8

Rechtssatz

Die Anfechtung ist gemäß § 8 AnfO grundsätzlich nur für Geldforderungen zulässig; zugunsten anderer Ansprüche nur insofern, als der Geldersatzanspruch an die Stelle des ursprünglichen Leistungsgegenstandes getreten ist; dies gilt insbesondere auch in den Fällen der §§ 430 und 440 ABGB.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 702/25
Entscheidungstext OGH 04.11.1925 1 Ob 702/25
Plenarbeschuß; Spruchrepertorium Nr 19 neu; Veröff: SZ 7/352
- 5 Ob 121/74
Entscheidungstext OGH 10.07.1974 5 Ob 121/74
nur: Die Anfechtung ist gemäß § 8 AnfO grundsätzlich nur für Geldforderungen zulässig. (T1)
- 3 Ob 82/74
Entscheidungstext OGH 11.02.1975 3 Ob 82/74
nur T1
- 5 Ob 46/83
Entscheidungstext OGH 20.09.1983 5 Ob 46/83
- 1 Ob 571/94
Entscheidungstext OGH 13.12.1994 1 Ob 571/94
Beisatz: Eine bloß möglicherweise entstehende Geldforderung schafft keine Anfechtungsbefugnis. (T2) Veröff: SZ 67/226
- 8 Ob 2024/96x
Entscheidungstext OGH 14.03.1996 8 Ob 2024/96x
nur: Die Anfechtung ist gemäß § 8 AnfO grundsätzlich nur für Geldforderungen zulässig; zugunsten anderer Ansprüche nur insofern, als der Geldersatzanspruch an die Stelle des ursprünglichen Leistungsgegenstandes getreten ist. (T3) Veröff: SZ 69/71
- 3 Ob 216/01p
Entscheidungstext OGH 30.01.2002 3 Ob 216/01p
nur T3; Veröff: SZ 2002/12
- 9 Ob 134/03a
Entscheidungstext OGH 19.11.2003 9 Ob 134/03a
nur T3

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1925:RS0050430

Dokumentnummer

JJR_19251104_OGH0002_0010OB00702_2500000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at